



CHIUCHEPOSCHT

SCHWARZENEGG

EIN BLICK IN DEN HIMMEL

Als Kind war eine meiner liebsten Bibel-Geschichten die, bei der vier Männer ihren gelähmten Freund zu Jesus bringen möchten, damit er ihn heilt (*Markus 2,1-12*). Aber zu viele andere versperren den Weg. Und nun? Die Freunde decken das Dach des Hauses ab, in dem Jesus ist, und seilen ihren auf einer Decke liegenden Freund mit Stricken bis zu Jesus ab. Dieses Evangelium zählt für mich zu einer der schönsten Erzählungen über Freundschaft in der Bibel. Den Freund nicht zu Jesus bringen können, wo er doch so dringend seine Hilfe braucht? Undenkbar. Die Liebe, die Tatkraft und die Fantasie der Freunde öffnen für Jesus, für alle, die im Haus sind, und auch für mich heute, einen Blick in den Himmel – und das nicht nur im wörtlichen Sinn. Denn eine solche Liebe zu erleben, das ist wie ein Blick in den Himmel.

Die Erzählung ist voll von weiteren Überraschungen. Der Gelähmte ist jetzt im Gesichtsfeld Jesu, hat seine ganze Aufmerksamkeit. Und was passiert? „Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben!“ Dieser Satz Jesu ist vielleicht die größte Überraschung in dieser an überraschenden Wendungen reichen Geschichte. Was mag sich der Gelähmte gedacht haben? Maßlose Enttäuschung? So viele Hindernisse überwunden und dann bekommt er etwas, worum es ihm gar nicht gegangen ist, worum er gar nicht gebeten hat. Oder ist dem Gelähmten warm ums Herz geworden? Sündenvergebung – das hört sich etwas kalt an, worum es geht, ist elementarer: Angenommen sein, geborgen sein, kurzum: Hier geht's ums Seelenheil, um das Heilen einer durch die Lähmung und der damit verbundenen Ausgrenzung verletzten Seele.

Verletzte Seelen – ich befürchte, die Zahl der Menschen, deren Seele verletzt ist, hat in den letzten Jahren erschreckend zugenommen. Die Angst vor Ansteckung, Krankheit und Tod – die Angst vor dem Krieg – die Angst vor steigenden Preisen – die Angst vor der Zerstörung der Lebensgrundlagen – alle diese Ängste können Menschen lähmen. Fast so gelähmt wie der Kranke im Evangelium. Seine Geschichte erzählt uns, wie gut es ist, Freunde zu haben, die helfen. Die einen Blick in den Himmel ermöglichen. Die selbst in ihrer Freundschaft, in ihrer Tatkraft und Fantasie zu einem kleinen Stück Himmel werden. Solche Freunde brauchen wir gelegentlich alle. Und wir sollten uns nicht schämen, von ihnen ein kleines Stück Lebensweg getragen zu werden. Wie wir auch bereit sein sollten, selbst ein solcher Freund, eine solche Freundin zu sein. Und dann ist da Jesus. Zuerst kümmert er sich um die verwundete Seele, und dann kommt der Gelähmte wieder auf die Beine. Das wünsche ich mir auch heute: Dass wir untereinander und besonders für die, die durch Ängste und Sorgen gelähmt sind, zu einem Blick in den Himmel werden und mit dem Gott in Kontakt bringen, der uns heilen kann, heilen will und heilen wird.

M. Tillmann

KOLUMNE

Ein ganz gewöhnlicher Tag

Noch liege ich in meinem wohlig warmen und weichen Bett. Geniesse wie langsam der Tag anbricht. Wie gut ich es doch habe, plötzlich höre ich ganz leise und noch etwas zurückhaltend den Gesang aus dem nahen Wald. Ein Sprung und schon stehe ich am Fenster und lausche der wunderbaren Melodie der Misteldrossel zu. Noch tönt es bescheiden, ich weiss aber, bald schon werden sie sich finden, die Vögel und ein berührendes Konzert wird ertönen in die Stille des Morgens und mein Herz zutiefst erfreuen. Mit diesem Glücksgefühl starte ich meinen Tag. Bereits verzaubert die aufgehende Sonne die Bergspitzen in goldenes Strahlen, wieder ein Moment des Staunens. Später erfreue ich mich am Leuchten der gelben Krokusse in Nachbars Garten, am Gackern der Hühner und später am Lachen der spielenden Kinder und deren Unbeschwertheit.

Der Tag beschenkt mich mit kleinen und grossen Kostbarkeiten. Beim Wandern der Gruss der Menschen und vielleicht ein Lächeln dazu. Mit einem üppigen Abendrot verabschiedet sich mein ganz gewöhnlicher Tag! War er so gewöhnlich? All die Schönheiten, die leuchtenden Farben, die Düfte, der säuselnde Wind, das Rauschen des Baches? Ich bin dankbar in so einer wunderschönen Umgebung zu leben und freue mich nun noch auf den Sternenhimmel der meinen Tag abrundet und ich zufrieden wieder in mein Bett schlüpfe.

GOTTESDIENSTE

- Fr **3. 3.** 20:00 **Weltgebetstags-Feier** Nach der Liturgie aus **Taiwan**
- So **5. 3.** 9:30 **Fürbitte-Gottesdienst & Abendmahl** mit Pfr. Th. Burri
- So **12. 3.** 9:30 **Gottesdienst** mit der 7. KUW-Klasse und Pfr. Th. Burri
- So **19. 3.** 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter Pfr. Erich Wittwer
- So **26. 3.** 9:30 **OeME-Gottesdienst** mit Judith Reusser und Pfr. Th. Burri.
*Judith Reusser berichtet in Bild und Ton über das von uns im Rahmen der Missionshilfswerke Schwarzenegg unterstützte Projekt **Voz do Cerrado** in Brasilien.*
- So **2. 4.** 9:30 **Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation** mit Pfr. Th. Burri und der **Musikgesellschaft Schwarzenegg**.
Wir feiern diesen Gottesdienst mit den Männern und Frauen, die 1973 konfirmiert wurden. Anschliessend spendiert der Kirchgemeinderat ein Apéro zu Ehren der goldenen Konfirmanden.
- Fr **7. 4.** 9:30 **Gottesdienst** & Abendmahl zum Karfreitag mit Pfr. Th. Burri.
Musikalische Begleitung: Esther Waldmann (Querflöte), Vroni Bachmann (Cello), Marianne Wyttenbach (Orgel)

KUW - TERMINE

7. Klasse

Sa	4. März	9:00 - 11:30	2. Block	<i>KG-Haus</i>
Mi	8. März	13:30 - 16:00	3. Block	<i>KG-Haus</i>
So	12. März	9:30	KUW-Gottesdienst	<i>Kirche</i>

9. Klasse

Do	9. März	15:00 - 16:30	Do 16. März	15:00 - 16:30
Do	23. März	15:00 - 16:30	Do 30. März	15:00 - 16:30

ANLÄSSE IN DER KINDER- & JUGENDARBEIT

Frühlingsfest

29. April 2023 ab 16:00 Uhr

Gemeinsam «brätle» im Kirchenhof. Spiele, Kinderschminken und Frühlingshaftes.

Kinder-Yoga 4er Reihe

(für Kinder ab der 1. Klasse)

Weiter geht's mit stärkenden Körperübungen, Reisegeschichten und Versli. Jeweils Mittwoch **16:30-17:30 Uhr**

5. April **12. April** **19. April** **3. Mai**

Yoga ist an keine Religion gebunden, es geht um die Gesundheit, Spass und das verbindende Erlebnis ☺

Mai-Spezial

6. Mai 2023 13:00 - 16:00 Uhr

Kinder – Flohmarkt & Tauschbörse

Im Kirchgemeindehaus Schwarzenegg und im Aussenbereich hast du die Gelegenheit, brauchbare Sachen, welche du nicht mehr benötigst zu verkaufen, oder mit anderen Kindern zu tauschen.

WEITERE ANLÄSSE

Senioren Singen

KG-Haus **Mo. 13. März 13:30**

Wir treffen uns zum fröhlichen Singen und gemütlichen Beisammensein.

Chiuchesinge

Kirche **Fr. 17. März 20:00**

Wir singen alle gemeinsam mit der Trachtengruppe Schwarzenegg, dem Männerchor Innereriz, dem Jodlerclub Losenegg, dem Jodlerquartett Sichelblick und zur Orgel. *(siehe letzte Seite...)*

Spielnachmittag

KG-Haus **Mo. 20. März 13:30**

Herzlich willkommen zum fröhlichen Spielen für Junge und Junggebliebene!

Infos: Verena Oesch: **033 453 11 67**

Chinder-Nami

Kein Chindernami und Chinderznacht wegen Ferienabwesenheit. Es geht im April mit vielen bunten Anlässen weiter!

Chinder-Znacht

Kein Chindernami und Chinderznacht wegen Ferienabwesenheit. Es geht im April mit vielen bunten Anlässen weiter!

Jugend-Treff

JT

JT im OSZ Unterl. **Fr. 17. März 19:00**

Fr. 31. März 19:00

für Jugendliche ab der 7. Klasse.

Chrabelgruppe

KG-Haus **Mi. 5. April 9:00**

Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*

Karin Wanzensried: **079 675 40 64**

Kleiderbörse & Flohmärkt

OSZ **Fr. 31. März. 16:30-20:00**

Organisiert vom Frauenverein Unterlangenegg.

Senioren-Anlass

Schulhaus Bieten, Eriz

Mi. 8. März. 13:30-16:00

Mit Schwung in den Frühling was unseren Sinnen gut tut

Organisiert von der Alterskommission rechtes Zulgtal, dem Frauenchor Bärgrösli, „Zwäg ins Alter“ und der Pro Senectute. *(siehe letzte Seite...)*

GNADE IST EIN GESCHENK DES LEBENS



Beim vergangenen «Chindernami» waren wieder viele neugierige Kinder anwesend. Im Geschichtenzelt hörten wir von Eliah, wie er König Ahab und der Königin Isebel eine Botschaft von Gott überbrachte und dann flüchten musste. Gott beschützte und versorgte ihn während der schwierigen Zeit, als er sich am Bach Krit versteckte. In dieser Zeit der Not, schickte Gott regelmässig Raben, die ihn mit Nahrung versorgten. Elia fühlte sich in Gottes Schutz sicher und geborgen.

Die Kinder erzählten von Situationen, wo auch sie sich beschützt und geborgen fühlten. Gemeinsam sprachen wir ein Dankgebet, jedes in seinen Worten, oder auch in Stille. Schön wars in unserem Zelt. Liebe Kinder, wir danken euch für die schöne, wertvolle Gemeinschaft und den interessanten Austausch.

Marianna & Beatrice

«Ich bin dein Gott. Ich stärke dich. Ich helfe dir auch» Jesaja 41,10

AMTSHANDLUNGEN

Beerdigungen

- 16.1. **Kläri Wüthrich-Schneiter**
(1930) Aebnit, Unterlangenegg
- 27.1. **Rosa Straubhaar-Wälti** (1925)
Schlierbach, Fahrni



KOLLEKTEN

Caritas Thun	166.-
Fairmed	106.-
Spitex	179.-
Jugendarbeit Kirchgemeinde	165.-
Pfarramtl. Hilfskasse	691.-

*Im Namen der Hilfswerke
ein ganz herzliches Dankeschön!*

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Nun stand Jesus vor Pilatus, dem römischen Statthalter. »Bist du der König der Juden?«, fragte dieser ihn. Jesus antwortete: »Du sagst es.« Doch als die obersten Priester und die Ältesten ihre Anklagen vorbrachten, schwieg Jesus. »Hörst du nicht die Anschuldigungen gegen dich?«, fragte Pilatus. Doch sehr zum Erstaunen des Statthalters sagte Jesus nichts.

Matthäus 27, 11-14

Jesus wird angeklagt. Nach dem Verrat des Judas und seiner Verhaftung in Gethsemane steht er vor dem Hohen Rat und dann vor Pilatus. „Da sprach Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, was sie alles gegen dich vorbringen?“ Aber Jesus „antwortete ihm nicht auf ein einziges Wort.“ (Matthäus 27,13-14).

Ist Schweigen-Können ein Wert? Influencer jedenfalls schweigen nicht, Politiker nicht, Anwälte nicht, die Nachrichtensendungen auch nicht. Sie leben von News, Informationen. In brenzligen Situationen, wo es um etwas geht, muss man reden, klären, zurechtrücken, eine Gegendarstellung bringen, mit klaren Worten überzeugen. Doch Jesus? Schweigt.

Der sonst mit seinen Gleichnissen und Parabeln Herzen bewegt, schweigt vor Pilatus. Vielleicht, weil dies die einzige, die passende Haltung und Antwort ist in einem Verhör, dessen brutaler Ausgang schon feststeht. Hier ist jedes weitere Wort sinnlos, zu viel, überflüssig. Nur drei Worte äußert Jesus im Verhör: Auf die Frage des Statthalters „Bist du der König der Juden?“

spricht er: „Du sagst es.“ (Matthäus 27,11). Damit ist alles gesagt. Man kann diesen so ganz anderen König anerkennen oder ihn verurteilen. An der Logik seiner Botschaft, seiner Haltung und an dem Weg, der nun folgt, ändert es nichts.

Ja: Schweigen ist ein Wert. Wenn Worte nur Gerede sind. Wenn sie nichts Gutes bewirken. Wenn Vertrauen auf dem Spiel steht. In der Seelsorge ist Schweigen der höchste Wert, den das Beichtgeheimnis schützt. Im Kontakt mit Gott lässt mein Schweigen Seine Stimme vernehmbar werden. An Orten, wo kein Geräusch ist, kann Ruhe einkehren. Man muss das aushalten können. Oder lernen, es anzunehmen. Und dabei merken, dass Stille einfach gut ist, dass Stille manchmal gut tut.

U. Rieske

WEITERE ANLÄSSE ...

Chiuchesinge Schwarzenegg

Gemeinsames Singen für alle, in der Kirche Schwarzenegg

Freitag, 17. März 2023, 20.00 bis ---

mit anschliessendem Kaffeehöck in der Kirche

Unsere Kirchgemeinde geht neue Wege und organisiert in diesem Jahr ein offenes Singen mit Chören und Singgruppen aus der Kirchgemeinde. Mitsingen bei den Liedern, oder auch mal bei einem Jutz, ist ausdrücklich erwünscht. Zusammen singend die Zeit verbringen, auch wenn man nicht in einem Chor oder in einer Singgruppe Mitglied ist! Viele Menschen würden gerne singen, sind aber nicht Chormitglieder. Dieser Anlass ist die Gelegenheit dazu.

Auch neben den sonntäglichen Gottesdiensten schaffen wir neue Möglichkeiten, die Kirche zu LEBEN, miteinander schöne Momente in der Kirche zu verbringen.

Marianne Wyttenbach und Daniela Gerber, werden an der Orgel mit wunderschöner weltlicher und geistlicher Musik die Liederblöcke abrunden. Pfr. Thomas Burri führt durch den Abend. Warum nicht einmal das Gebet «Vater Unser» singend und ein Jodellied ab Orgel erleben?

Wir laden alle zu diesem etwas anderen Anlass in die Kirche ein. Singst du mit, oder hörst du bloss zu? An diesem Abend spielt das keine Rolle. Ungezwungen und singend, gehen wir durch diesen Abend und lassen ihn anschliessend mit einem Kaffee oder Tee in der Kirche ausklingen...und wenn aus lauter Lebensfreunde, zusammengewürfelte Menschen auch während dem Kaffee noch ein Lied oder einen Jutz anstimmen, ist das Ziel dieses Abends erreicht.



**KIRCHGEMEINDE
SCHWARZENEGG**

Ich liebe es,
wenn Lieder das
ausdrücken, wozu
mir die Worte
fehlen
(unbekannt)



Der Kirchgemeinderat lädt alle zu diesem Anlass herzlich ein.



Wir
freuen uns
auf Sie!

Die Alterskommission rechtes Zulgtal, der Frauenchor Eriz und Zwäg ins Alter der Pro Senectute laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung:

Mit Schwung in den Frühling

Was unsern Sinnen gut tut

Der Nachmittag startet mit Liedern, gesungen vom Frauenchor Eriz. Danach erfahren Sie, wie Sie Ihre Sinne im Frühling anregen und fördern können. Sinneserfahrungen haben für unser Leben einen hohen Stellenwert. Sie sind ein wichtiger Faktor für die Lebenszufriedenheit, das Wohlbefinden und die geistige Gesundheit. Damit wir möglichst lange mit allen Sinnen (sehen, hören, riechen, tasten, schmecken) das Leben geniessen können, ist es wichtig, diese bewusst zu pflegen und anzuregen.

Wann	Mittwoch, 8. März, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr, inklusive Zvieri
Wo	Schulhaus Bieten Eriz
Leitung	Chantal Galliker, Koordinatorin Zwäg ins Alter
Musik und Zvieri	Frauenchor Eriz
Kosten	keine
Anmeldung	nicht nötig

AUS DER KIRCHGEMEINDE

Singen im Gottesdienst

Um den Gottesdienst an den Sonntagen, drei bis vier Mal pro Jahr anders zu gestalten, hat der Kirchgemeinderat beschlossen, diese speziellen Gottesdienste musikalisch und mit Gesang zu umrahmen. Am 12. Februar hat nun ein solcher Gottesdienst stattgefunden und wurde hier in der Kirchenpost publiziert. Unter der musikalischen Leitung von Marianne Wyttenbach, vier Frauen an den Flöten und Thomas Burri an der Gitarre, haben über 20 Sängerinnen und Sänger 1 Stunde vor Predigtbeginn Lieder eingeübt. Für alle Teilnehmenden an diesem Gottesdienst war das ein besonderer Moment und wird sicher von vielen in guter Erinnerung behalten. Alle waren überrascht, wie viele sich spontan dazu eingefunden haben.

Wegen dem positiven Echo der Beteiligten, werden aus diese Grund weitere solche Gottesdienste durchgeführt. Wir möchten alle, seien es die normalen Gottesdienstbesucher, die Sängerinnen und Sänger und die Instrumentalisten/innen herzlich einladen, an weiteren solchen, in der Chiucheposcht publizierte Gottesdiensten teil zu nehmen.

Es isch wunderschön gsi ... Merci ...

Bernhard Aeschlimann

Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion: Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch